

Syringa vulgaris 'Charles Joly'

Flieder

Gemeiner Flieder

Gewöhnlicher Flieder

>>Syringa vulgaris<< ist wahrscheinlich die bekannteste Fliederart, weswegen es auch kein großes Wunder ist, dass es davon verschiedene Sorten gibt. In diesem Fall heißt die Sorte >>Charles Joly<<.



Dieser Flieder blüht von Mitte Mai bis Anfang Juni. Die vielen purpurroten bis hellroten Blüten stehen in länglichen Rispen angeordnet. Die Pracht dieser Blüte macht sich nicht nur optisch bemerkbar, sondern auch mit dem für Flieder typischen Duft.

Trotz dieser einladenden Eigenschaften; Vorsicht ist geboten! Der Flieder ist leicht giftig, also gefährlich für Kinder und Tiere. Somit liegt es nahe, dass alle Teile der Pflanze nicht essbar sind. Zudem sollte man sich darüber bewusst sein, dass der Schwarze Holunder in manchen Regionen umgangssprachlich genauso als Flieder bezeichnet wird. Wenn also die Rede von Fliederbeerentee oder Fliederblütensirup ist, sind das keine giftigen Flüssigkeiten aus den Bestandteilen des Gewöhnlichen Flieders. Nein, sie stammen vom Holunder ab, der bedenkenlos essbar ist.

1841 wurde der Stoff >>Syringin<< aus dem >>Gemeinen Flieder<< isoliert. Davon leiten sich auch namentlich sowie strukturell einige chemische Verbindungen wie Syringol, Syringasäure,

Acetosyringon und weitere ab.



Interessant erscheint der Fakt, dass sich der Name in vielen anderen Sprachen auf die oft lila Farbe bezieht. Beispielsweise in Englisch, Türkisch, Französisch und Spanisch. Im deutschen Titel jedoch besteht kein Bezug zur Farbe. Die Benennungsgeschichte zum grundsätzlichen, lateinischen Artnamen ist zu unbeständig um eine sichere Aussage zu tätigen.

<https://www.baumschule-horstmann.de/shop/exec/product/729/2250/Edelflieder-Charles-Joly.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeiner_Flieder

U;etymologische wbs:

vorlinneische benennung syringha für zwei Pflanzen; Flieder und Pfeifenstrauch (Philadelphus coronarius)

gr. Syrinx = Flöte, Pfeife -> Pfeifenstrauch; Bezug zu Einlauf, Klistierspritze gegen Verstopfungen

engl. Franz. Span. Namen nach lila Farbe Benannt <-> deutscher name nicht auf farbe bezogen

<https://guterboden.de/flieder-steckbrief>

- Herkunft: Asien
- Verbreitung: Asien und Europa
- Wurzelausläufer: bildend und invasiv
- Wurzelsystem: der Flieder ist sowohl Tief- als auch Flachwurzler
- bevorzugter Standort: je nach Sorte vollsonnig bis maximal halbschattig, luftig bis windig
- bevorzugter Boden: sandig, trocken, kalkhaltig, locker und durchlässig